

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 43

Artikel: Von der lieben Nachbarn

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483152>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Nase

Die Nase dient, ob groß, ob klein,
Dem Zweck sich dran zu fassen,
Mischt man in Sachen sich hinein,
Die klüger wär'n zu lassen.

Im bösen und im guten Sinn
Gebraucht man sie zum Schnüffeln,
Sie wird auch zur Verräterin
Beim Uebermaß des Süffeln.

Verkühl't man sich, oh weh und Schand,
Wie eine volle Vase,
Gefüllt mit Wasser bis zum Rand,
Ist die geschwoll'n'e Nase.

Und doch, was wär' man ohne sie,
Man ernstlich es erwäge,
Die un'rer Physiognomie
Den Charme gibt, das Gepräge.

Die sich teils spitz, teils rund erhebt,
Keck in des Antlitz Mitten,
Die es so wirkungsvoll belebt
Mit Ausdruck, unbestritten.

Die durch den weiblichen Instinkt,
So manches läßt vermuten,
Den Duft uns zum Genusse bringt,
Und vieles führt zum Guten.

An all das habe ich gedacht
Und bracht' es sonder Phrase
Gleich zu Papier, in Anbetracht
All' dessen, was sie angefacht:
Ein Loblied auf die Nase.

Eugénie Fleury-Böhm

Die gute Erziehung

Begegne ich da zufällig auf schmalem Pfad einer Reihe von Pfadfindern, mit Sack und Pack. Ihrer Wichtigkeit bewußt, nehmen sie die ganze Breite des Wegs in Anspruch. Ich bin genötigt, ganz zur Seite zu treten.

«Ihr chönntet dänn scho e chli besser uuswiiche», entfuhr es meinen Lippen.

Und die Antwort, die mir zuteil wurde: «Lueg emal da, die Hässig!»

Frau Hamei

Von den lieben Nachbarn

Hansli blättert in einer Filmzeitschrift und fragt den Papa: «Du, Papi, was isch das, en Double?»

Vater: «En Double isch en Ersatzdarschteller für e gföhrligi Schtell in ere Filmrolle.»

Da mischt sich Fritzli ins Gespräch: «Jaa, Papi, bisch denn Du bim Film — hüt hät de Nochbur zu mir gseit: du wirsch de glych Dubel wie din Vater!»

-dt.

Burgermeisterli

Apéritif anisé

Im schwarzen
Kaffee

ganz herrlich!

E. Meyer Basel Güterstraße 146



Heiri Strub

Kennzeichnung der Gebietshoheit aus privater Initiative

Gruß aus dem Süden

Eine kleine Freundin schickt mir süße Trauben aus dem Tessin und schreibt dazu: «Freundlichen Gruß von den Ferien im Tessin. Hoffentlich sind Sie nicht sauer.»

Ich habe mich darauf beeilt, mich mit den köstlichen Früchten aufzufüllen.

K. A.

Kreuzworträtsel Nr. 42

Auflösung: «Hast Humor Du, lass ihn sprudeln, aber nichts darf er besudeln!» (Carl Spitzweg.)

Jaf in Zahlen

Jeder Jasser wird sich schon einmal die Frage gestellt haben, ob ein Spiel sich ganz genau wiederholen könne in der Verteilung der Karten und im Ablauf. Diese Möglichkeit besteht, wenigstens theoretisch. Innerst welchem Zeitraum dieser Fall aber eintreten kann, entzieht sich jeder Berechnung. Das wird einem erst klar, wenn man sich die Zahl der Kombinationsmöglichkeiten vor Augen hält. Für das Skatspiel mit 32 Karten besteht nach den Regeln die Möglichkeit, das Spiel 2753 Billionen, 294 408 Millionen und 250 000 mal auszugeben! Wie mancher Jafsteppich — Tepiche kaufft man bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich — zerklappt würde, bis obige Zahl erreicht ist, sei einem versierten Textilfachmann zur Berechnung überlassen.

Seufzerli eines Schleckmüüli

«Schoggoladelos ischt e bitters Los!»
Göpf

Der Menschenkenner

Der Schlosser-Sepp wollte einen Hund kaufen.

«Klein ist der Hund, ja, und schön ist er auch nicht», sagt der Hundehändler, «aber kolossal wachsam und scharf. So richtig etwas für Einbrecher!»

«Sagen Sie einmal», sagt der Sepp unbehaglich, «woher kennen Sie mich denn?»

FrieBie



Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Orlen, Romanshorn, Schaffhausen, Stans, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich. - Deposits in: Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun.